

# Cod.tibet. 334 Hauptaufnahme

## Übersicht

00095904



Digitalisierung geför

<b>Signatur</b>	Cod.tibet. 334
<b>Maße</b>	200 mm x 673 mm x 19 mm
<b>Datierung</b>	16./17. Jh.
<b>Ort</b>	<a href="#">Südtibet</a> oder <a href="#">Nepal</a>
<b>Objektyp</b>	<a href="#">Buchdeckel</a> , <a href="#">asiatisch</a>
<b>Katalogisierungsebene</b>	Gesamtaufnahme (item)
<b>Klassifizierung</b>	<a href="#">Schnitzkunst</a>
<b>Kategorie</b>	<a href="#">Tibetische Buchdeckel</a>

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyó Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Oberdeckel aus [getriebenem](#) und [vergoldetem Kupferblech](#), das auf einer [Holztafel](#) armiert ist. Es wurde ein ursprünglich größerer Deckel in einen kleineren umgearbeitet. Dazu wurde an der rechten Seite das Blech abgeschnitten und umgebogen.

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 In Beziehung stehende Werke](#)
- [3 Maße](#)
- [4 Material und Technik](#)
- [5 Beschreibung des Äußeren](#)
- [6 Ikonographie](#)
- [7 Provenienz](#)
- [8 Literaturhinweise](#)
- [9 Empfohlene Zitierweise](#)

## Entstehung[[Bearbeiten](#)]

Im [16. Jh./17. Jh.](#) von einem unbekanntem Künstler in [Südtibet](#) oder [Nepal](#) geschaffen.

## In Beziehung stehende Werke[[Bearbeiten](#)]

Der Deckel kommt aus derselben Werkstatt wie [Cod.tibet. 333](#).

## Maße[Bearbeiten]

### Oberdeckel:

200 mm x 673 mm x 19 mm

### Außenseite (Zierseite):

#### Mittelfeld:

108 mm x 628 mm

#### Mittelfeldbegrenzung:

rechts: keine (Das Blech ist umgebogen und abgeschnitten worden, d.h. es gibt rechts weder Mittelfeldsteg noch Rahmen.)

links, oben und unten: 14-17 mm breit

#### Rahmen:

rechts: keiner (s.o.)

links, oben und unten: 30-35 mm breit

## Material und Technik[Bearbeiten]

Getriebenes und vergoldetes Kupferblech auf Holz.

## Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

### Außenseite (Zierseite):

#### Mittelfeld:

Im ursprünglich achsensymmetrisch gestalteten Mittelfeld sind drei sitzende Figuren und zwischen ihnen je ein [Medaillon](#) mit floralem Dekor zu sehen.

#### Mittelfeldbegrenzung:

Um das Mittelfeld läuft eine [Perlenreihe](#) zwischen [Stegen](#).

#### Rahmen:

Der Deckelrand ist mit einem [Blätterfries](#) umgeben; den Mittelpunkt jeder Seite bildet eine Blüte.

### Innenseite:

Die Innenseite ist ungestaltet.

## Ikongraphie[Bearbeiten]

### Außenseite (Zierseite):

#### Mittelfeld:

Im Mittelfeld sitzen drei [Gottheiten](#) auf [Lotusblüten](#), die aus dem [Rankenwerk](#), das sie umgibt, herauswachsen. In der Mitte ist [Buddha Amit?bha](#) zu sehen, links und rechts [Padmap??i](#), der mit seiner Rechten die Geste der [Gabengewährung](#) ausführt und in der Linken den Stängel eines geschlossenen [Lotus](#) hält. Bei der linken Figur ruht die Hand dabei an der Hüfte, bei der rechten vor der Brust. Hinter den Figuren ist je ein [Thronkissen](#) zu sehen, das an der Musterung zu erkennen ist. Sie sind je von einem spitz zulaufenden [Nimbus](#) und einer geteilten [Mandorla](#) mit breitem Blätterrang umgeben. Die gesamte Höhe des Mittelfeldes zwischen den Figuren füllen ferner zwei große achtblättrige Lotusblüten in Aufsicht; sie werden von je zwei kreisförmigen [Stegen](#) eingefasst, zwischen denen eine [Perlenreihe](#) verläuft. Den Hintergrund bildet üppiges [Rankenwerk](#).

#### Rahmen:

Die Blätter des Frieses sind ganz unüblich dargestellt. Sie gehen von Blüten in der Mitte jeder Seite aus.

## Provenienz[Bearbeiten]

1987 bei Schoettle Ostasiatica (Stuttgart) für die BSB erworben.

## Literaturhinweise[Bearbeiten]

[Grönbold](#), *Tibetische Buchdeckel* (1991), 88f.

## Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyó Rode. Tibetischer Buchdeckel (Oberdeckel) - BSB Cod.tibet. 334. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: [https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet\\_334\\_Hauptaufnahme](https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet_334_Hauptaufnahme), aufgerufen am 19.10.2019